

SAM-AT

Strategie und Umsetzungsvorbereitung für Verkehrsinformation durch integriertes Verkehrsmanagement im Mobilitätssystem

Programm / Ausschreibung	Leuchttürme eMobilität, Zero Emission Mobility, Zero Emission Mobility 2022/01	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.09.2023	Projektende	28.02.2025
Zeitraum	2023 - 2025	Projektlaufzeit	18 Monate
Keywords	integriertes Verkehrsmanagement; Verkehrsinformation; multimodal; Kooperation		

Projektbeschreibung

Verkehrsteilnehmer:innen erwarten verlässliche Verkehrsinformation und effiziente Mobilitätsangebote mit passenden Alternativen auch im Überlast- und Abweichungsfall. Aufgrund beschränkter Möglichkeiten zum Aus- und Neubau rückt der Bedarf einer integrierten Verkehrsinformation und integriertem Verkehrsmanagement zur effizienten Nutzung vorhandener Kapazitäten zunehmend in den Vordergrund.

Zur Hebung der Potenziale und Erreichung der Ziele des Mobilitätsmasterplanes müssen neben der Definition von übergreifenden Verkehrsinformations- und Verkehrsmanagementmaßnahmen insbesondere wesentliche Umsetzungen in den Bereichen Strategie, Kooperation sowie organisatorische und rechtliche Grundlagen erfolgen.

Die Betreiber der nationalen Verkehrsinfrastruktur, ÖBB Infra und ASFINAG, sowie die Mobilitätsverbünde Österreich MVO und die Betreiber nationaler Verkehrsredaktionen, ORF und ÖAMTC, bekennen sich zu den schon im Rahmen der ITS Austria formulierten Zielen, die Verkehrsinformationen und das Verkehrsmanagement in Österreich durch Integration und Kooperation nachhaltig zu verbessern. Derzeit gibt es regional oder für spezifische Netze zuständige Verkehrsmanagementzentralen, jedoch kein übergreifend agierendes, operativ tätiges, integriertes Verkehrsmanagement.

In der gegenständlichen Studie SAM-AT werden die technischen, rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen für integriertes Verkehrsmanagement und integrierte Verkehrsinformation sowie ein Umsetzungsplan mit Maßnahmenempfehlungen erarbeitet. Dabei werden bestehende regionale und überregionale Institutionen sowie Zuständigkeiten sowie wesentliche Vorarbeiten der letzten Jahre im Bereich Digitalisierung und ITS (z.B. GIP, VAO, EVIS und DOMINO) berücksichtigt. Zentrale Inhalte entstehen dabei auch durch den Austausch und der Konsensbildung mit betroffenen Stakeholdern – insbesondere Betreibern, Behörden und Gebietskörperschaften.

Das gemeinsame Verständnis der Partner:innen ist, dass der Umsetzungsplan von SAM-AT zukünftige integrierte Verkehrsmanagementmaßnahmen ermöglichen und diese eine zuverlässige Grundlage für die von öffentlichen und auch

privaten Stellen ausgegebenen Verkehrsinformationen- und -empfehlungen auf allen bespielten Kanälen sein werden. Diese Informationen erhöhen das Vertrauen der Verkehrsteilnehmer:innen in die Empfehlungen und ermöglichen Lenkungseffekte gemäß des Mobilitätsmasterplanes im Sinne von vermeiden-verlagern-verbessern.

Abstract

Traffic participants seek reliable traffic information and efficient mobility opportunities with suitable alternatives offered even in case of disturbances. Restricted opportunities for new constructions to increase capacity lead to a significantly grown need for integrated traffic information and integrated traffic management for efficient use of the available capacities.

In order to leverage this potential and achieve the goals of the mobility master plan, we need to define comprehensive traffic information and traffic management measures as well as strategic, operational and legal prerequisites.

The operators of the national transport infrastructure, ÖBB Infra and ASFINAG, as well as the mobility associations Austria MVO and the operators of national traffic editorial offices, ORF and ÖAMTC, are committed to the goals already formulated within the framework of ITS Austria. Their aim is to substantially improve traffic information and traffic management through integration and cooperation in Austria. At this point, regional traffic management centers or traffic management centers for specific networks are responsible for traffic management. But a comprehensive, operationally active, integrated traffic management is not established.

The study SAM-AT will target technical, legal and organizational requirements for integrated traffic management and traffic information as well as a set-up plan with recommended measures. Existing regional and supra-regional institutions as well as responsibilities and the foundation of the last years work in the area of digitization and ITS (e.g. GIP, VAO, EVIS and DOMINO) are taken into account. Essential input will be derived from the exchange and alignment with the stakeholders concerned, in particular operators, authorities and local authorities.

The common understanding of the partners is that the set-up plan of SAM-AT will enable integrated traffic management measures of the future and that this will be a reliable basis for the traffic information and recommendations issued by public and private agencies on all their respective channels. This information should increase the confidence of traffic participants in the recommendations of the operators and enable steering effects in accordance with the mobility master plan in the sense of avoiding-shifting-improving mobility.

Projektkoordinator

- Autobahnen- und Schnellstraßen- Finanzierungs-Aktiengesellschaft

Projektpartner

- Kuratorium für Verkehrssicherheit
- Mobilitätsverbünde Österreich OG
- QUINTESSENZ Organisationsberatung GmbH
- Salzburg Research Forschungsgesellschaft m.b.H.
- ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft
- Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC)

- Österreichischer Rundfunk